

zurbrüggen

Bis Samstag, 20.09.25

PRIME
SHOPPING WEEK

50%¹⁾
Rabatt
AUF FAST ALLE MÖBEL

Exklusiv bis Sa. 20.09.25

19%⁸⁾⁺¹²⁾
MwST.
geschenkt

AUF FAST ALLES WAS IN DIE
ZURBRÜGGEN-TASCHE PASST



BEIM
KAUF EINER
ZURBRÜGGEN-
TASCHE
IM WERT
VON 1 €

AUCH AUF UNSERE
TOP-MARKEN:
Silit BALLARIN Villeroy & Boch JOOP!
...und viele mehr

12%²⁴⁾
Rabatt
AUF ALLE MÖBEL
VON:
Z2
Junge Möbel von Zurbrüggen



Hähnchen-GyrosPanne mit Tzatziki,
Pommes frites und Krautsalat.

8.90



Wirtshausteller, Schnitzel, Schweinenacken,
Grillwürstchen und Speck, dazu Kräuter-
butter, Gemüse und Pommes frites.

9.90

Restaurant-Öffnungszeiten: Mo. - Do. 10:00 - 17:00 Uhr, Fr. - Sa. 10:00 - 18:00 Uhr. Symbolfotos. Kein Außer-Haus-Verkauf.

Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH
59423 Unna, Hans-Böckler-Str. 4

zurbrüggen
www.zurbrueggen.de

Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH, 59423 Unna, Hans-Böckler-Str. 4, Tel. 02303/208-208
Öffnungszeiten: Montag-Samstag 10.00-19.00 Uhr

1) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „19% MwSt. geschenkt“. Basis für den Möbel-Rabatt ist der ausgewiesene Zurbrüggen-Listenpreis. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Gilt nicht für Artikel aus dem Z2-Mitnahmemarkt. 8) Aktion gilt auf alle Fachsortimente aus unseren Boutique-Fachmärkten im genannten Aktionszeitraum. Ausgenommen sind alle gekennzeichneten Artikel mit „Rabattaktion“ und Artikel der Marken KitchenAid und Le Creuset. Gilt nur für Neukäufe und lagernde Ware. Gilt nicht auf Bücher, Gutscheinkarten und Elektroartikel. 12) Zurbrüggen gewährt Ihnen bei Ihrem Einkauf einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteuer-Anteils, der auf den im Verkaufshaus ausgezeichneten Preis anfallen würde. Der MwSt.-Anteil entspricht einer Kaufpreisminderung von 15,97%. Beispiel: der Verkaufspreis ist 100€, die Höhe der MwSt. beträgt 19%. Sie sparen 15,97€. Zurbrüggen kann den Kunden aus gesetzlichen Gründen die Mehrwertsteuer als solche nicht erlassen. Auf dem Kassensbon wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausgewiesen, welche sich auf den reduzierten Betrag bezieht. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassensbon ausgewiesenen Mehrwertsteuer-Anteils zu verlangen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. 24) Gilt für alle im Z2 gekennzeichneten Artikel „3% Skonto“. Basis für den Sonder-Rabatt ist der ausgewiesene Stammkundenvorteil nach Möbel-Rabatt-Abzug.

» BERGKAMEN

Neues Talk-Format in der Stadtbibliothek

Interessante Persönlichkeiten im Gespräch

Bergkamen – Mit Gästen wie dem Unternehmer und Betreiber der Eishalle, Dr. Martin Brodde, der ehemaligen Pfarrerin Petra Buschmann-Simons, Künstlerin Mona Lichtenhof und Stefan Braune, Inhaber und Geschäftsführer der Landbäckerei Braune, startete in Bergkamen am Dienstag das neue Format „Bergkamen Talk“. Moderatoren waren der ehemalige Bergkamener Feuerwehrchef Dietmar Luft und der Journalist Michael Dörlemann.

Erster Redner war Dr. Martin Brodde, dem zunächst die Frage gestellt wurde, warum ein Unternehmer eine Eishalle übernimmt. Vor rund neun Jahren hatte Brodde die Eishalle von den Gemeinschaftsstadtwerken übernommen – mit einem ungeheuren Defizit. „Ich habe mir zunächst die Zahlen von der GSW geholt und mich dann dazu entschieden“, erklärt er. Eigentümer sei mittlerweile wieder die Stadt. „Die Voraussetzung dafür im Jahr 2006 war allerdings, dass die Stadt mich dabei unterstützt.“ Brodde selbst ist aktiver Eishockeyspieler.

„Und wie sieht diese Unterstützung aus?“, wollte Michael Dörlemann wissen. Für den Erhalt der Halle seien im Haushalt 4,2 Millionen Euro verplant gewesen, so Brodde. Davon sei aber nur ein Teil bei ihm angekommen. Problemzonen seien unter anderem das Dach – was zur Folge habe, dass dort noch keine Photovoltaikanlage installiert werden konnte – und die sanitären Einrichtungen. Keinen Grund zur Klage gäben indes die Besucherzahlen. „Die Halle wurde sehr gut angenommen. Viel Lob bekomme ich von den Eltern, die es begrüßen, dass es so eine Sportstätte für ihre Kinder gibt. Solange ich keine Verluste mache und die Stadt mich weiter unterstützt, mache ich weiter.“

Zweite Rednerin war Mona Lichtenhof. In Castrop-Rauxel geboren, absolvierte sie nach dem Abitur zunächst eine Ausbildung zur Erzieherin, worauf ein Lehramtsstudium folgte.



Trafen sich zur Talkrunde: Dietmar Luft (von links), Stefan Braune, Petra Buschmann-Simons, Mona Lichtenhof, Dr. Martin Brodde und Michael Dörlemann.

JÖRG PROCHNOW

„Solange ich keine Verluste mache und die Stadt mich weiter unterstützt, mache ich weiter.“

Dr. Martin Brodde
Betreiber der Eishalle

Doch die Perspektiven in diesem Beruf waren zu diesem Zeitpunkt eher schlecht. „Geld statt Stelle hieß es damals“, erklärt sie hierzu. Ihr Weg führte sie schließlich in die Bergkamener Stadtverwaltung, wo sie verschiedene Ämter durchlief und persönliche Referentin von Altbürgermeister Roland Schäfer wurde. Mittlerweile ist Mona Lichtenhof erfolgreiche Künstlerin, die mit ihrem Mann, Dieter Dasbeck, unterschiedliche künstlerische Projekte realisiert und weit über die Grenzen des Kreises Unna bekannt ist.

„Gut, dass wir hier nur eine Stunde sind“, sei die Reaktion von Buschmann-Simons Ehemann gewesen, als die beiden in den 90er Jahren das erste Mal durch Bergkamen führen. Aus der einen Stunde wurden letztendlich 32 Jahre Pfarrdienst in der Friedenskirche und der Martin-Luther-Kirche. Der erste Eindruck von damals schwand schnell. „Ich mochte

die Leute in Bergkamen. Der Ton war zwar schroff, aber offen“, beschreibt sie die typische Ruhrgebietsmentalität. Nach ihrer Pensionierung vor drei Jahren engagierte sich die umtriebige Theologin intensiv in der Flüchtlingshilfe und bietet Frauen aus Krisenregionen Hilfestellungen in verschiedenen Lebenslagen an.

Ein Erfolgsmodell ist die Landbäckerei Braune in Oberaden. Die Eltern von Stefan Braune, dem heutigen Inhaber, übernahmen 1969 den Betrieb der ehemaligen Bäckerei Schmidt mit zwei Filialen. Stefan Braune selbst „baute“ zunächst sein Abitur und wollte studieren, landete aber nach einer Bäckerlehre in Waltrop doch im elterlichen Betrieb. Bereits im Jahr 2008 expandierte er und betrieb sieben Filialen. Nach der Übernahme der in Insolvenz gegangenen Bäckereikette Westermann sind es nunmehr 30 Filialen mit insgesamt 250 Mitarbeitern.

„Bleibt da noch Zeit für Hobbys?“, wollte Dietmar Luft von ihm wissen. „Ja, weil hinter mir ein starkes Team steht, dass mir den Rücken freihält“, war die Antwort. Trotz seines beruflichen Erfolgs liegt das Ehrenamt Stefan Braune sehr am Herzen. Er engagiert sich seit vielen Jahren in der Bergkamener Feuerwehr.

jpr

408 Aktive, 1766 Einzelstarts

49. Internationales Schwimmfest der Wasserfreunde

„Die jungen Schwimmer eifern den acht Junior-Finals entgegen.“

die Wasserfreunde

Lippstadt, TuS Westfalia Hombruch, TV Werne 03 Wasserfreunde und VfL Kemminghausen.

Wanderpokal für das erfolgreichste Team

Bereits zum 17. Mal wird der traditionsreiche Karl-Ernst-Teipel-Gedächtnispokal als ewiger Wanderpokal an die erfolgreichste Mannschaft überreicht. „Über 40 Jahre war Karl-Ernst Teipel eng mit dem Bergkamener Schwimmsport verbunden; ihm verdankt der Verein maßgeblich die Entstehung des Internationalen Schwimmfestes“, heißt es in der Ankündigung zum Event.

„Mit viel Ehrgeiz eifern die jungen Schwimmer bis Jahrgang 2015 den acht Junior-Finals entgegen.“ Bei den 24 spannenden Wettkämpfen fallen die Entscheidungen direkt. Die acht Junior-Finals Jahrgang 2015 bis 2013 und die acht Finals der offenen Wertung setzen die Highlights der Veranstaltung, denn es qualifizieren sich jeweils nur die fünf Zeitschnellsen.

Die Wasserfreunde aus Bergkamen freuen sich auf zwei ereignisreiche Tage voller Sport, Teamgeist und Begegnungen – und laden alle Bürger ein, die besondere Atmosphäre des Internationalen Schwimmfestes mitezuerleben.

IHR KONTAKT ZU UNS

Bergkamen

E-Mail:
lokales-bergkamen@wa.de